



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 29.01.2019

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: In Donezk fand eine Veranstaltung zur Durchbrechung der Blockade Leningrads statt

Am 28. Januar fand im Donezker Kinderheim Nr. 1 eine Veranstaltung zum 75. Jahrestag der Durchbrechung der Blockade Leningrads statt. Die Initiative dafür kam von der Vertreterin der Donezker Abteilung der gesellschaftlichen Organisation „Nadeshda Donbassa“ Nadeshda Retinskaja, teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

Während der Veranstaltung erfuhren die Kinder vom Leben der Menschen unter den Bedingungen der Blockade, von ihrem Alltag, ihrem Essen sowie vom Heldentum der sowjetischen Soldaten. Nach dem Gespräch sahen die Schüler der Bildungseinrichtung einen Dokumentarfilm über diese schrecklichen 872 Tage. Außerdem konnten die Kinder anschaulich die Normen für die Ausgabe von Brot erfahren.

Die Schüler waren von der tragischen Geschichte der Heldenstadt beeindruckt, denn sie leben auch selbst unter Bedingungen von Krieg und Blockade.

Wpered.su: Zum 75. Jahrestag der Durchbrechung der Blockade Leningrads

Am 28. Januar fand in einer Schule von Donezk eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Durchbrechung der Blockade Leningrads statt, teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

An der Veranstaltung nahm auch der zweite Sekretär des ZK des Leninschen Komsomol der DVR Anton Sajenko teil, der den Schülern davon erzählte, wie die Leningrader in der belagerten Stadt überlebten, von Schmerz, Trauer, menschlichem Leiden, dem Verlust naher Menschen, aber auch über den unbeugsamen Willen und Mut der Zivilbevölkerung und das Heldentum der Verteidiger der nördlichen Hauptstadt.

Die Kinder konnten mit eigenen Augen sehen, was die tägliche Norm für Brot war, die an Arbeiter, Soldaten, Kinder ausgegeben wurde und auch, wie sie in den schwersten Blockademonaten katastrophal reduziert wurde. Die Kinder machten sich mit Erinnerungen und Briefen der Blockierten über diese schrecklichen 872 Tage des Hunger, der Kälte, der Bombardierungen und des Schrecken bekannt, damit, wie die Einwohner und Verteidiger Leningrads sich nicht bezwingen ließen, alle Prüfungen ertrugen und ihre Stadt verteidigten. Die Veranstaltung zum Tag der vollständigen Befreiung Leningrads von der faschistischen Blockade ermöglichte es den Schülern darüber nachzudenken, was die Menschen der Kriegszeit durchlebten, welchen Preis der Sieg des sowjetischen Volks im Großen Vaterländischen Krieg kostete, wie wichtig es ist, das Andenken an die schrecklichen Jahre zu bewahren und bei sich selbst Menschlichkeit und Treue zum Vaterland herauszubilden.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2019/01/Deti-1.jpg>

wpered.su: Erklärung des ZK der KP der DVR zur Situation in Venezuela

An den Präsidenten der Bolivarischen Republik Venezuela Genossen Nicolás Maduro Moros
Sehr geehrter Genosse Maduro!

Im Namen der Kommunistischen Partei der Donezker Volksrepublik wenden wir uns in dieser Stunde schwerer Prüfungen an Sie und das ganze Volk Venezuelas mit Worten der Solidarität und Unterstützung. Wir verurteilen den Versuch eines Staatsstreichs, der von westlichen Imperialisten und ihren Handlangern im Inneren des Landes unternommen wurde, entschieden. „Farbrevolutionen“ und eine Strategie des Chaos sind die Waffe Washingtons, das danach strebt, die progressiven Kräfte der Welt zu schwächen und zu spalten, das globale System der Unterdrückung und Ausbeutung, das auf kapitalistischen Verhältnissen gründet, zu verewigen. Wir, die Einwohner des Donbass, die Opfer einer offenen imperialistischen Aggression sind, haben ein unmittelbares Interesse daran, dass das Volk Venezuelas unserem Schicksal der Not und Erschütterungen entgeht. Wir äußern unsere vollständige Überzeugung, dass Sie als einziger rechtmäßiger Präsident Venezuelas in der Lage sein werden, das Volk wieder zum Sieg über die Kräfte des Chaos und der Zerstörung zu führen. Es lebe der Sozialismus und die antiimperialistische Solidarität!

Mit Hochachtung

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei
der Donezker Volksrepublik

Wpered.su: Aus Anlass des 75. Jahrestags der Durchbrechung der Blockade Leningrads besuchten Komsomolzen der DVR einen Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges

Aus Anlass des 75. Jahrestags der Durchbrechung der Blockade Leningrads haben die Mitglieder des ZK des Leninschen Komsomol der DVR Nadeshda Retinskaja und Alexis Castillo den Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges Michael Timofejewitsch Morosow besucht. Dies teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

Michail Timofejewitsch ist 95 Jahre alt. Er wurde im Dorf Serebrjanka im Oblast Belgorod geboren. Im August 1941 ging an die Front. Er war an der Befreiung Leningrads im Januar

1944 beteiligt. Er diente im 308. Bataillon der Luftabwehrtruppen der Baltischen Flotte. Am Ende des Großen Vaterländischen Krieges wurde Michail Timofejewitsch in den Fernen Osten geschickt, er kämpfte gegen die japanischen Militaristen. Er beendete seinen Militärdienst im Rang eines Leutnants im Jahr 1947. Vor 30 Jahren kam er nach Donezk. Während des Treffens gratulierten die Komsomolzen dem Veteranen zum 75. Jahrestag der Befreiung Leningrads und übergaben ihm ein Lebensmittelpaket von der Deutschen Kommunistischen Partei.



http://wpered.su/wp-content/uploads/2019/01/IMG_20190129_103954-1024x697.jpg